

Ort / Zeit: Kommissie, Kommißstraße 5, 38300 Wolfenbüttel
Donnerstag, 28. Januar 2016, 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Anlass Hilfe und Unterstützung von Flüchtlingen in der Stadt
Wolfenbüttel; 8. Sitzung des Netzwerks „Runder Tisch“

Gesprächsinhalte und Ergebnisse

1.) Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der 7. Sitzung des Netzwerks „Runder Tisch“ vom 17. Dezember 2015

Herr Drahn begrüßt die Teilnehmer/innen der 8. Sitzung des „Runden Tisches“ und dankt den anwesenden Akteuren mit Rückblick auf die großen Herausforderungen des vergangenen Jahres für das Engagement im Bereich der Aufnahme, Unterbringung und Hilfe von Flüchtlingen im hiesigen kommunalen Raum.

Im Anschluss wird das Protokoll der 7. Sitzung des Netzwerks vom 17. Dezember 2015 einstimmig genehmigt.

2.) Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen - aktueller Sachstand

Anhand der als Anlage beigefügten Power-Point-Präsentation erläutert Herr Drahn die aktuellen Entwicklungen in der Flüchtlingspolitik auf den einzelnen staatlichen Ebenen und stellt den aktuellen Stand der Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen im Gebiet der Stadt Wolfenbüttel dar. Er erläutert in diesem Zusammenhang auch die prognostizierten Flüchtlingszahlen für das Jahr 2016 sowie die in diesem Zusammenhang stehende Planung der Schaffung weiterer Unterkünfte im Stadtgebiet (Bebauung des Schützenplatzes, Errichtung eines Gebäudes Am Exer, Sanierung des alten Jugendgästehauses, ggf. Sanierung der Samson-Schule etc.).

Darüber hinaus spricht Herr Drahn mit Bezugnahme auf die Vorfälle in der Silvesternacht in Köln das Thema der öffentlichen Sicherheit und Ordnung an, das in den letzten Wochen zunehmend in den Mittelpunkt der öffentlichen Berichterstattung und Wahrnehmung gerückt ist. In Wolfenbüttel sind auch und insbesondere unter Berücksichtigung der Flüchtlingssituation keine signifikanten Entwicklungen festzustellen, die sicherheitsrelevante Aspekte betreffen. Der seit Jahren bestehende Arbeitskreis „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“, in dem u.a. Vertreter der Polizei, des Landkreises und der Stadt zusammenarbeiten (siehe Anlage - Seiten 31 und 32), tagt einmal im Monat. In Kürze ist im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Rathausgespräche“ für die interessierte Öffentlichkeit eine Informationsveranstaltung geplant, in der über die öffentliche Sicherheit und Ordnung im Stadt- und Kreisgebiet berichtet wird.

3.) Ausblick 2016: Projektanträge / Verfahren / Finanzierung

Die in den einzelnen Handlungsfeldern von den Netzwerkpartnern abgestimmten Projekte und Maßnahmen (siehe Anlage - Seiten 12 bis 26) werden jeweils im Einzelnen von den zentralen Ansprechpartnern dargestellt und von den Teilnehmer/innen erörtert. Es ist

grundsätzlich - unter dem Vorbehalt einer abschließenden Bewertung (s.u.) - vorgesehen, sämtliche Projekte umzusetzen. Wie im Vorjahr sollen keine Einzelanträge gestellt, sondern nach entsprechender Vorbereitung des „Runden Tisches“ auf der Grundlage eines Beschlusses der politischen Gremien der Stadt die einzelnen Kooperationsverträge mit den Netzwerkpartnern geschlossen und die Maßnahmen ausfinanziert werden. Es stehen nach derzeitigem Stand ausreichende Finanzmittel für das laufende Jahr zur Verfügung (vgl. Anlage - Seite 27). Herr Drahn dankt in diesem Zusammenhang dem Landkreis Wolfenbüttel, der die Finanzmittel, die den kreisangehörigen Gemeinden und Samtgemeinden für die Flüchtlingshilfe vor Ort zur Verfügung gestellt werden, noch einmal erhöht hat.

Die Teilnehmer/innen verständigen sich darauf, dass die Netzwerkpartner handlungsfeldbezogen unter Federführung der zentralen Ansprechpartner noch einmal abschließend den Bedarf der einzelnen Projekte und Maßnahmen, auch unter dem Gesichtspunkt der Vermeidung von Doppelstrukturen, prüfen und in den kommenden drei Wochen eine entsprechende Rückmeldung über etwaige Änderungen und/oder Ergänzungen abgeben. Im Anschluss sollen sodann umgehend der vorgenannte Abschluss der Kooperationsverträge, die Bereitstellung der Finanzmittel und die Realisierung der Projekte erfolgen. Korrespondierend mit diesem Ausblick werden die Netzwerkpartner gebeten, Erfahrungsberichte der im Vorjahr abgestimmten, derzeit laufenden Projekte mitzuteilen.

4.) Verschiedenes

Es erfolgt ein Austausch über die Optimierung der bestehenden Betreuungsangebote für Kinder aus Flüchtlingsfamilien. Frau Hesselbach und Frau Schmidt (Kinderschutzbund) weisen auf einen Abstimmungsbedarf hin, der sich bei der Kinderbetreuung in den zweckentsprechend hergerichteten Räumen des Jugendgästehauses ergeben hat. Hier ist die Einbeziehung eines Angebots des Kinderschutzbundes nicht erfolgt. Frau Reese, die die Kinderbetreuung im Jugendgästehaus leitet, wird mit Frau Hesselbach und Frau Schmidt eine verbesserte Kooperation abstimmen.

Frau Bischoff berichtet über die positive Resonanz der Willkommenscafés, insbesondere im Roncalli-Haus und weist auf weiter geplante Begegnungsangebote im Stadtgebiet hin.

5.) Festlegung des nächsten Sitzungstermins

Die Anwesenden verständigen sich abschließend darauf, dass die nächste Sitzung des Netzwerks „Runder Tisch“ am 05. April 2016, um 15.30 Uhr stattfindet.

Für das Protokoll
gez. Harnisch